

## Geschäft 3210A

### Bericht an den Einwohnerrat

vom 5. Januar 2000

Zusammenarbeit zwischen dem Verein Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘ und der Einwohnergemeinde Allschwil

sowie

Bewilligung eines Betriebskostenbeitrages an den Verein Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘ für das Jahr 2000

Inhalt:

Zusammenfassung

I. Rückblick

Auftrag und Verpflichtung

II. Der Verein Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘

Rechtsstatus geklärt

Zielsetzungen

III. Zusammenarbeit zwischen Verein und Einwohnergemeinde

Bündelung der Kräfte

Politische Verantwortung

Finanzielle Aspekte

Beitrag der Gemeinde Allschwil

- Verein Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘ und Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen; zwei ähnliche Organisationen

V. Finanzielle Aspekte

Beitrag der Gemeinde Allschwil

VI. Anträge

### Zusammenfassung

Mit einem Betriebskostenbeitrag für das Jahr 2000 in Höhe von CHF 90'000.00 wird dem Einwohnerrat beantragt, die Weiterführung der Tätigkeiten des neu gegründeten Vereins Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘ sowie der von ihm eingesetzten Task Force zu sichern.

Am 11. Februar 1999 und am 8. Dezember 1999 hat der Einwohnerrat wiederholt über die zu erwartenden negativen Auswirkungen des im Gang befindlichen Flughafenausbaus diskutiert. In allen parlamentarischen Voten spiegelte sich der Unmut der Einwohnerschaft über die Ausbauvorhaben und die damit zu erwartende Zunahme der negativen Auswirkungen auf die Wohn- und Lebensqualität der Region und insbesondere der Gemeinde Allschwil. Klar kam auch zum Ausdruck, dass die Region einen Flughafen braucht. Klar ist aber auch, dass dem Flughafen kein uneingeschränktes Wachstum zugestanden werden darf. Auch die Interessen der Bevölkerung müssen in der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region Berücksichtigung finden. Der Gemeinderat wie auch der Verein Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘ sind davon überzeugt, dass dies mit allseitigem gutem Willen möglich ist.

Die anlässlich der Grosskundgebung vom 30. Oktober 1999 verabschiedete Resolution bringt die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region und der Gemeinde Allschwil auf den Punkt:

### Der Luftraum gehört auch uns!

- **Wir wehren uns gegen ein unbeschränktes Wachstum des**

**Flugverkehrs.**

- **Die Nachtsperrzeit soll nicht durch ständige Ausnahmegewilligungen durchlöchert werden.**
- **Während der Einschlaf- und Aufwachstunden sowie an den Wochenenden soll der Flugverkehr stark eingeschränkt werden.**
- **Der Flughafen Basel-Mulhouse soll nicht zum Abfallkübel für lärmige Maschinen werden.**
- **Der Flughafen soll nicht zu einer europäischen Drehscheibe für interkontinentale Luftfracht werden.**

**Gesundheit und Wohnqualität dürfen nicht dem ungebremsen Flugverkehr am Tag und in der Nacht geopfert werden!**

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die in Aussicht genommene Zusammenarbeit mit dem Verein Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘ dazu geeignet ist, die berechtigten Interessen und Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner umfassend zu vertreten. Mit dieser Zusammenarbeit entledigen sich die politischen Behörden keineswegs ihrer Verantwortung. Vielmehr nutzen sie eine Entlastungsstrategie, in der die politische Steuerung mit den Handlungsmöglichkeiten einer privatrechtlichen Organisation in Verbindung gebracht werden.

**Rückblick**

Das ‚Problem Flughafen‘ beschäftigt die Gemeinde Allschwil bereits seit Jahrzehnten und hat wiederholt zu parlamentarischen Vorstössen geführt. So wurde u.a. vor 10 Jahren – 1989 – dem Gemeinderat ein Postulat zur Schaffung der Stelle eines Flughafenbeauftragten überwiesen. Schon damals hat der Einwohnerrat erkannt, dass die aufgezeigte Problematik einer vertieften Bearbeitung bedarf. Diese Forderung liess sich nicht realisieren. Das Thema ist jedoch heute aktueller denn je.

Zwar stimmten die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft am 13. Juni 1999 den Beitragszahlungen an den Flughafen ausbau zu. In Allschwil haben sich jedoch 60 Prozent der Stimmenden gegen die Beitragszahlungen ausgesprochen. Auch Schönenbuch und vom Flugverkehr betroffene Quartiere in Basel-West stimmten dagegen.

**Auftrag und Verpflichtung**

Dieses Resultat muss als deutlicher Protest gegen die im Gange befindliche Entwicklung des Flughafens Basel-Mulhouse und die heute als massiv empfundene Lärmbelastung gewertet werden. Wer nicht nur die Vorteile des Euro-Airports geniesst, sondern andauernd durch den Fluglärm belästigt wird, kann die geplante massive Zunahme des Flugverkehrs auf dem derart nah bei den Wohngebieten liegenden Flughafen nicht akzeptieren. Denn es kann nicht angehen, dass ganze Gemeinden und Wohnquartiere ihre Attraktivität als Wohnort verlieren.

Die politischen Behörden nahmen den mit dem Allschwiler Abstimmungsergebnis dokumentierten Unmut der Bevölkerung auf. Dabei machten sie sich grundsätzliche Gedanken darüber, in welcher Form und mit welchen Mitteln kurz-, mittel- und langfristig das Ziel eines ‚angemessenen‘ Flughafen ausbaus zu verfolgen ist.

Schliesslich beauftragte der Einwohnerrat am 11. Februar 1999 den Gemeinderat, das anfangs 1999 gegründete Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘ und dessen Zielsetzungen mit Nachdruck zu unterstützen.

Die Bildung des ‚Forums‘ war auf eine grosse Zustimmung in der Bevölkerung in Allschwil und der Region gestossen. Dies nicht zuletzt auch aufgrund der Tatsache, dass es von allen politischen Parteien und den verschiedensten Organisationen getragen wird. Aufgrund der teilweise spontanen Reaktionen sowie der gut besuchten Veranstaltungen kann gefolgert werden, dass weite Kreise der Bevölkerung ihre Erwartungen und Hoffnungen in diese Organisation setzen. Damit ist eine gute Grundlage geschaffen, auf der das weitere Vorgehen in diesem sehr komplexen Bereich aufzubauen ist.

Diese Einschätzung der Lage wurde anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 8. Dezember 1999 mit unmissverständlicher Deutlichkeit untermauert, in dem die dringliche Behandlung des Vorstosses Ueli Keller

und Konsorten (Geschäft Nr. 3210) beschlossen wurde. Unmittelbar danach erfolgte die Überweisung des Postulates betreffend *„Einrichtung einer professionellen Organisationsführung zur nachhaltigen Durchsetzung von Massnahmen, die im Hinblick auf den Ausbau des Flugverkehrs geeignet sind, um die Standortqualität Allschwil umfassend zu erhalten“* an den Gemeinderat.

### **Der Verein Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘**

#### **Rechtsstatus geklärt**

Gestärkt durch diese Reaktionen und die breite politische Abstützung hat sich das Forum in kurzer Zeit strukturiert und sich am 19. Oktober 1999 durch die Vereinsgründung einen Rechtsstatus gegeben, der den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches entspricht.

Die Statuten umschreiben den Vereinszweck folgendermassen:

**Der Verein bezweckt, durch Vorkehrung aller geeigneten Massnahmen auf politischer und technischer Ebene die Bevölkerung in der Region des Flughafens Basel-Mulhouse vor übermässigem Fluglärm, anderen ökologischen Nachteilen und möglichen Katastrophenfällen zu schützen.**

**Der Verein Forum ‚Flughafen nur mit der Region‘ sagt ‚Ja‘ zum Flughafen Basel-Mulhouse, aber nur mit der Region. Er setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Flughafens Basel-Mulhouse ein und lehnt eine ungehinderte Wachstumspolitik desselben ab.**

#### **Zielsetzungen**

Aus den erarbeiteten Zielsetzungen (siehe Anhang), die im Einklang mit der vorstehenden Zweckbestimmung steht, gehen folgende kurz- und mittelfristigen Zielsetzungen hervor:

Umsetzung der vom Baselbieter Landrat und Grossen Rat Basel beschlossenen Auflagen im Zusammenhang mit dem Beitragskredit zum Ausbau mit dem Ziel, die Lärm- und Luftbelastung sowie das Risiko für die Bevölkerung zu reduzieren,

Ausrichtung des Flughafens auf die effektiven Bedürfnisse der Region und auf die für die Region zumutbaren sowie tragbaren Beeinträchtigungen der Wohn- und Lebensqualität,

Verhinderung von Wertverminderungen an Grundstücken und Liegenschaften durch die Auswirkungen des Flugverkehrs und Sicherstellung des Rechtsweges zur Geltendmachung allfälliger rechtlicher Schadenersatzansprüche.

An dieser Stelle sei festgehalten, dass sich die Zielsetzungen des Vereins weder gegen die Wirtschaft noch generell gegen den Flughafen richten; unsere Region braucht einen Flughafen. Der Verein wie auch der Gemeinderat sind jedoch überzeugt, dass mit gutem Willen beide Interessen – auch diejenigen der vom Flugverkehr betroffenen Bevölkerung – vereinbar sind. Es gilt, dem Flugverkehr Leitplanken zu setzen, damit es sich in der Umgebung des Flughafens in Zukunft angenehm wohnen lässt. Denn es darf nicht angehen, dass ganze Gemeinden und Quartiere dem Flugverkehr zum Opfer fallen.

Um die oben erwähnten Zielsetzungen verfolgen zu können, braucht es stark differenzierter Strategien:

Es braucht Sachwissen,

die konstante Beobachtung der weiteren Entwicklung im Flugverkehr,

die Fähigkeit, umgehend auf neu eintretende Umstände zu reagieren,

Durchhaltevermögen und Hartnäckigkeit sowie das Festhalten an konkreten messbaren Forderungen.

Ausserdem gilt es, die äusserst sensibilisierte Bevölkerung über die gemachten Bemühungen, über Erfolge und Misserfolge auf dem Laufenden zu halten und ihre Befürchtungen aufzunehmen, d.h. also breite

Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Veranstaltungen wie die Grosskundgebung vom 30. Oktober 1999, an der Tausende von Betroffenen aus Allschwil und der Region teilgenommen haben, dienen dazu, die in Verhandlungen formulierten Forderungen durch behördlichen und öffentlichen Druck zu untermauern.

## **Die Zusammenarbeit zwischen Verein und Einwohnergemeinde**

### **Bündelung der Kräfte**

Aus den vorstehenden Ausführungen geht hervor, dass sich die Zielsetzungen des neu gegründeten Vereins mit den Forderungen der Allschwiler Behörden und weiten Kreisen der Bevölkerung decken.

Im Zusammenhang mit der Beratung des erwähnten Postulates Nr. 3210 hat der Einwohnerrat die bisherige Tätigkeit des Forums sowie der eingesetzten Task Force gewürdigt und den Gemeinderat erneut beauftragt, deren Aktivitäten nicht nur ideell sondern auch finanziell zu unterstützen.

Der Gemeinderat begrüsst diesen klaren Auftrag, denn es sprechen in der Tat zahlreiche Argumente für eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘, welcher die Interessen der ganzen betroffenen Einwohnerschaft der Region wahrnehmen kann. Gleichzeitig können mit der angestrebten Zusammenarbeit Synergien geschaffen und genutzt werden. Für die Zusammenarbeit spricht aber auch die Tatsache, dass den Aktivitäten und Bemühungen der Allschwiler Behörden und der Verwaltung territoriale Grenzen gesetzt sind, d.h. sich auf unsere Gemeinde beschränken.

Der Flugverkehr beeinträchtigt jedoch die ganze Region. Deshalb bedarf es einer regional abgestützten Organisation, die sich dieser Problematik annimmt.

Überdies ermöglicht die privatrechtliche Organisation dem Verein weitaus bessere und wirksamere Auftritte in der Öffentlichkeit als dies einer Behörde oder der Verwaltung möglich ist. Auch kann der Verein in der ganzen Region öffentlich auftreten.

Die Abstimmungsergebnisse zeigen, dass trotz der ‚regionalen‘ Zustimmung zu den Flughafenkrediten auch in anderen Gemeinden beachtliche Nein-Stimmenanteile zu verzeichnen waren; diese bezifferten sich beispielsweise in Binningen auf 2'233, in Oberwil auf 1'087 und in Reinach auf 2'380. Der Verein kann somit auch in der Region mit einem nicht zu unterschätzenden Unterstützungspotenzial rechnen. Dies bestätigte sich auch in der anlässlich der Grosskundgebung vom 30. Oktober 1999 verabschiedeten Resolution.

Es zeigt sich deutlich, dass diese Organisation in der Lage ist, zu agieren, zu reagieren und zu kommunizieren.

### **Politische Verantwortung**

Durch diese Zusammenarbeit entledigt sich der Gemeinderat keineswegs des ihm übertragenen parlamentarischen Auftrages. Vielmehr bedient er sich einer Entlastungsstrategie, mit der er die politische Steuerung mit den Handlungsmöglichkeiten einer privatrechtlichen Organisation kombiniert.

Auf diese Weise wird es möglich, die Öffentlichkeit vermehrt in die Bestrebungen miteinzubeziehen (Mitgliedschaften, freiwillige Mitarbeit) und entsprechend auch finanzielle Ressourcen zur Aufgabenbewältigung zu erschliessen, wodurch eine breite tragende Basis geschaffen wird.

Gleichzeitig erhalten die politischen Behörden damit eine zusätzliche Legitimation für ihre Handlungen und Forderungen. Diese Zusammenarbeit schafft die Möglichkeit, dass mit identischer Zielverfolgung zeitgleich auf verschiedenen Ebenen mit unterschiedlichen Mitteln die angezeigten Schritte unternommen werden können. Durch die beschlossene Vereinsstruktur ist die hierfür erforderliche Koordination absolut gewährleistet.

## **Verein Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘ und Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen; zwei ähnliche Organisationen**

Neben dem neu gegründeten Verein Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘ wehrt sich seit über 25 Jahren der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen gegen die unbegrenzte

Entwicklung des Flugverkehrs. Eine engere und koordinierte Zusammenarbeit drängt sich verständlicherweise auf. Dieses Zusammenarbeiten erscheint auch sachdienlich, denn der Schutzverband seinerseits verfügt durch seine Verbindungen zu den beiden anderen schweizerischen Schutzverbänden (Zürich und Genf) sowie der Europäischen Vereinigung gegen die schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs über ein breites Informationsnetzwerk. Ein Gesprächstermin für die nötigen Absprachen zwischen Forum und Schutzverband ist bereits festgelegt.

Im Verlauf dieses Jahres wird aufgrund der heutigen Entwicklung das Verhältnis der Einwohnergemeinde Allschwil zum Schutzverband überprüft werden müssen. Es wäre indessen verfrüht, bereits im heutigen Zeitpunkt konkrete Entscheide zu treffen; diesbezüglich ist die weitere Entwicklung des Vereins Forum ‚Flughafen – nur mit der Region‘ abzuwarten. Diese wird nicht zuletzt auch massgeblich durch die vom Einwohnerrat zu fassenden Beschlüsse bestimmt sein.

### **Finanzielle Aspekte**

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 8. Dezember 1999 kam klar zum Ausdruck, dass dieser Verein nebst den Einnahmen durch Mitgliederbeiträge und Spenden auch der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde bedarf.

Die getroffenen Abklärungen haben gezeigt, dass für eine erfolgreiche Weiterführung der Arbeiten des Forums und insbesondere der Task Force die finanziellen Zusicherungen notwendig sind für

eine angemessene Entschädigungen für die Task Force,

die Besetzung der Geschäftsstelle (Sekretariatsstelle),

übrige Betriebsauslagen (Honorare für externe Beratungen, Drucksachen, Porti, Inserate, Werbung u.a.m.)

Im Zusammenhang mit der Vereinsgründung wurde eine erste Budgetberechnung vorgenommen. Die dem Gemeinderat präsentierten Zahlen können als realistisch bezeichnet werden.

Gemäss den vorliegenden Kalkulationen präsentiert sich die Ausgabenseite folgendermassen:

### **Aufwand / Ausgaben:**

- Personalaufwand (Task Force, Sekretariat 30%-Stelle)	CHF 83'000.00
- Sachaufwand	<u>CHF 50'000.00</u>
Total Aufwand / Ausgaben	CHF 133'000.00

Die budgetierten Einnahmen basieren auf folgenden Voraussetzungen:

### **Ertrag / Einnahmen:**

- Beitrag der Einwohnergemeinde Allschwil	CHF 90'000.00
- Beiträge weiterer Gemeinden	CHF 15'000.00
- Mitgliederbeiträge	CHF 15'000.00
- Spenden	<u>CHF 13'000.00</u>
Total Ertrag / Einnahmen	CHF 133'000.00

Gemäss den vorliegenden Informationen des Vereins wurden erste Verhandlungen mit weiteren Gemeinden bezüglich Beitragsleistungen aufgenommen.

**Beitrag der Gemeinde Allschwil**

Die Beurteilung der Beitragshöhe muss aus dem Blickwinkel der künftigen Gemeindeentwicklung betrachtet werden. Es ist zu befürchten, dass eine weitere ungebremste Zunahme der Belastungen durch den Flugverkehr mittel- bis langfristig einerseits zu einer Minderung der Wohnqualität und andererseits zu Wertverlusten auf Immobilien führen kann. Dass aus einer solchen Entwicklung Steuereinsparungen resultieren könnten, ist nicht von der Hand zu weisen.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, den Verein Forum ‚Flughafen - nur mit der Region‘ mit einem jährlichen Betriebskostenbeitrag zu unterstützen. Dieser soll sich für das Jahr 2000 wie folgt zusammensetzen:

Übernahme der Personalkosten CHF 83'000.00  
Beitrag an die Betriebskosten CHF 7'000.00

**Jahresbeitrag pro 2000 CHF 90'000.00**

Mit diesem Jahresbeitrag kommt Allschwil als meistbetroffene Gemeinde im Jahr 2000 für den grössten Teil der finanziellen Aufwendungen auf.

Der Gemeinderat erwartet aber für die Zukunft, dass mit zunehmender regionaler Abstützung des Vereins die Kosten auf mehr Gemeinden und Organisationen verteilt werden können. Der dem Verein entstehende Fehlbetrag muss durch Mitgliederbeiträge und Spenden gedeckt werden.

Die Entrichtung jährlicher Betriebskostenbeiträge basiert auf der Überlegung, dass diese nicht dem Automatismus unterliegen. Entsprechend soll ab dem Betriebsjahr 2001 die Höhe des Gemeindebeitrages aufgrund der dazumaligen finanziellen Situation des Vereins festgelegt werden. Entsprechend werden dem Einwohnerrat zuhanden der Budgetberatungen pro 2001 ein Tätigkeitsbericht des Forums bzw. der Task Force sowie das Betriebsbudget 2001 unterbreitet werden. Diese Berichte sollen dem Einwohnerrat für die Festlegung eines Betriebskostenbeitrages für das nächstfolgende Jahr dienen.

Derzeit steht dem Verein eine Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung (Hauptabteilung Administrative Dienste) für die Führung der Geschäftsstelle im Umfang von 20 Stellenprozenten zur Verfügung. Dieses Pensum ist aufgrund der bisherigen Erfahrungen und in Anbetracht des umfangreichen Aktionsprogramms absolut ungenügend. Mit dem Beitrag von CHF 25'000.00 kann für das Forum eine 50%-Stelle geschaffen werden.

Gesamthaft betrachtet darf diese Lösung im Kosten/Nutzen-Verhältnis für die Einwohnergemeinde Allschwil als zielgerichtet und kostengünstig betrachtet werden.

**Anträge**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen wie folgt zu beschliessen:

Der Einwohnerrat stimmt aufgrund der präsentierten Zielsetzungen der beantragten Zusammenarbeit zwischen der Einwohnergemeinde Allschwil und dem Verein Forum ‚Flughafen - nur mit Region‘ zu.

Der Einwohnerrat stimmt der Entrichtung eines Betriebskostenbeitrages für das Jahr 2000 in Höhe von CHF 90'000.00 zu.

Dem Einwohnerrat ist im Hinblick auf das Budget 2001 ein Leistungs- und Finanzbericht des Vereins Forum ‚Flughafen - nur mit der Region‘ über das Betriebsjahr 1999/2000 zu unterbreiten.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL  
Die Präsidentin: Der Verwalter:  
Ruth Greiner Max Kamber